

WHAU

Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 2 / Juli 2019

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

Hohe "Promidichte" beim Stadtteilstfest Stegermatt



Bei allen, die zum Gelingen des wunderschönen Stadtteilstfestes in irgendeiner Form mitgewirkt haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Joachim Riffel





Bürgervereinigung Offenburg

NACHBARSCHAFTSHOCK am Kopernikusplatz

Was für ein schönes Fest!

Vielen Dank an alle, die gekommen sind, und an "Kunigunde Luftballon" für die fröhliche Unterhaltung.

Wir treffen uns nächstes Jahr wieder am letzten Freitag im Juni!



DANKE HELMUT KELLER

für
20 Jahre Hausmeistertätigkeit in
Stegermatt



Am 30.06.2019 hat Helmut seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtteil- und Familienzentrums wünschen ihm, dass er noch viele, viele Jahre seinen Ruhestand genießen kann.

Joachim Riffel



STEGLER HEXEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie jedes Jahr haben wir uns wieder am Stadtteilstfest am Grill beteiligt, dies machen wir immer wieder gerne. Hierfür bedanken wir uns nochmal bei unseren fleißigen Helfern. Nun haben wir wieder einiges vorzubereiten, es steht im November die Taufe unserer Täuflinge an. Im Januar 2020 haben wir unser 11 jähriges Jubiläum, aber wie immer werden wir hierfür rechtzeitig Flyer verteilen. Wir freuen uns schon jetzt, wenn ihr vorbeischaun würdet. Gerne könnt ihr uns auch auf unserer Facebook-Seite oder bei Instagram besuchen, dort erfahrt ihr auch immer das Neueste unserer Zunft „Stegler Hexen Offenburg e.V.“ Solltet auch ihr Lust und Spaß am Fastnachtsleben haben, könnt ihr euch gerne mit unserem 1.Vorstand Peter Mayer oder dem 2.Vorstand Ronny Durban in Verbindung setzen und mal reinschnuppern. Wir freuen uns auf jeden und es sind auch alle herzlich willkommen!!!

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!!!

Eure NZ Stegler Hexen Offenburg e.V.

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

Vorschulbereich

Waldtage der 4 bis 5-jährigen

Im Juni fanden unsere Waldtage für die 4 bis 5-jährigen statt. Neun Kinder scheuten trotz der großen Hitze die Anstrengungen nicht und so marschierte die kleine Gruppe bei weit über 30 Grad von der Kita bis zur Bushaltestelle in der Ortenbergerstraße und fuhr dann mit dem Bus nach Ohlsbach. Dort wanderten wir noch eine gute halbe Stunde den Berg hoch zur Hütte des Schwarzwald-vereins. Diese hatten wir zu unserem „Basiscamp“ auserkoren.

Von dort aus konnten die Kinder den Wald erobern, alles ansehen



Am ersten Tag standen das Kennenlernen der Umgebung und die Konstellation der Gruppe im Vordergrund. Ein großer Schwerpunkt war auch das Essen.

Nach der Ankunft an der Hütte vesperten wir gemeinsam und schon da teilten die Kinder mit großer Freude einen Teil ihres Vespers mit den anderen.

Nach der Stärkung verschwand die anfängliche Verunsicherung zunehmend und es bildeten sich immer wieder neue Grüppchen, die gemeinsam unebene Flächen, Aufstiege, Waldpfade, Wasserstellen und kleinere Steinbrüche entdeckten und zwischendrin immer wieder Essens- und Trinkpausen im „Basiscamp“ einlegten.



Manche Kinder taten sich anfangs sehr schwer sich vom Standort zu lösen und auf eigene Faust Entdeckungen zu machen. Daher teilten sich die Erzieherinnen auf: eine blieb im Basiscamp, die andere ging mit einem Teil der Kindern auf Entdeckungstour. So konnten die Kinder ganz nach ihren Bedürfnissen zwischen zwei Standorten und zwischen Bewegung und Ruhe wechseln. Sie durften auch alleine losziehen, solange sie die eine oder die andere Erzieherin noch sehen konnten.

Viel zu schnell mussten wir die angenehmen Temperaturen des Waldes wieder verlassen und durch die Hitze zurücklaufen. Die Kinder waren erschöpft, hielten aber tapfer Stand, bis sie zurück in der Kita waren.

Am folgenden Tag waren fast alle wieder dabei. Da die Kinder schon wussten, was sie erwartet, ging vieles leichter: der Weg zum „Basiscamp“ kam ihnen nicht mehr so lang vor, sie wussten genau, wo unterwegs Halt gemacht wird: an jedem Brunnen und jedem Zugang zum Bach zum Abkühlen, und bei der Ankunft wurde gleich das Essen ausgepackt. Und dann ging es wieder ins Gelände. Da sie jetzt im Groben alles kannten, konnten die Kinder an Einzelheiten verweilen, z.B. wo das Wasser hinspritzt, wenn man Steine hineinwirft; wo es die besten Stöcke für den Bau eines Unterschlupfs gibt, wie man lange Stöcke über einen Wasserlauf transportiert ohne sich zu verletzen und wo man Krabbeltiere findet. Zwischendrin ruhten sich die Kinder immer wieder auf unserer Picknickdecke aus und stärkten sich.

Es waren sehr schöne Tage.

Anja Nicaise



Kinderbereich

Landesgartenschau 2032/34

Die Ideen der Klassen 2a und b

Die Kinder der beiden zweiten Klassen hatten sich in der Projektwoche mit dem Thema Landesgartenschau 2032/34 beschäftigt.

Nach einer Einführung durch Frau Traute Siefert, die Projektleiterin der Landesgartenschau, fand eine Begehung des Kinzigdamms statt.

Die Kinder hatten bereits zu diesem Zeitpunkt erste Ideen, welche Elemente bei der Gestaltung des Geländes umgesetzt werden sollten. Mit Feuereifer machten sie sich daran, diese Ideen mit den unterschiedlichsten Materialien nachzubauen.

Die Kinder bastelten ein großes Landschaftsmodell, auf dem es Wasserrutschen, Kugelbahnen, einen Aussichtsturm, Seilbahnen und vieles mehr gab. Die Projektleitung Frau Siefert und ihre Kolleginnen Frau Croquvelois und Frau Uhl bestaunten das Modell ebenso wie die zahlreichen Besucher des Schulfestes.

Simone Krippel - Ketter



Projektwoche an der Kasch (24.-28.06.2019)

„Raus in die Natur“ war das Thema der Projektwoche unserer Klasse 1b.

Gleich zu Beginn fuhren wir zum Wichtelpfad nach Oberharmersbach. Dort erfuhren wir viel über Wassermühlen und heimische Tiere. Wir konnten auf ein Baumhaus klettern und uns in einer Dachshöhle verstecken. Das fanden wir super!

Weil es uns dort so gut gefiel, bastelten wir am nächsten Tag in einer Kiste unseren eigenen Wichtelpfad mit Hademar, dem Waldwichtel.

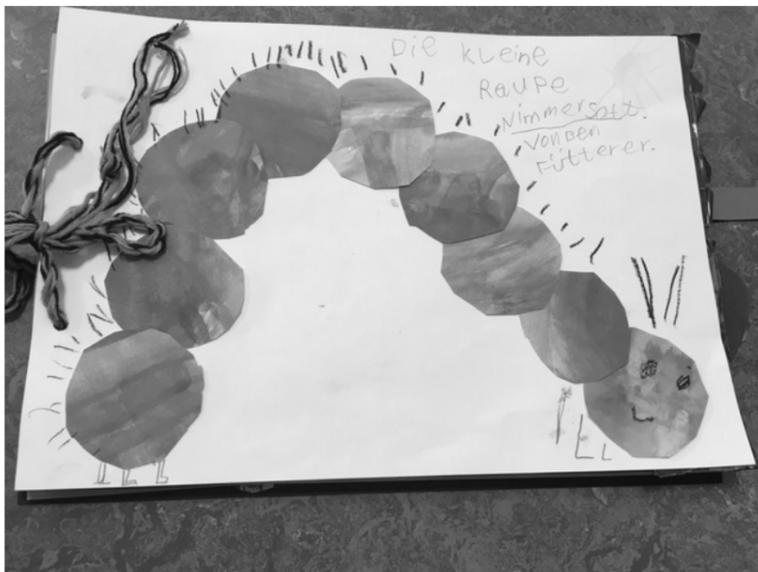
Außerdem gingen wir in unseren Schulgarten. Dort holten wir Gartenerde und pflanzten Buschbohnen. Wir konnten beobachten, dass die Bohnen schnell wachsen.

Wir besuchten auch die Tiere im Gehege am Gifiz und spielten auf dem Spielplatz. Dort machten wir einen Wettbewerb, wer am höchsten und weitesten von der Schaukel springen kann. Der Sieger war Alex.

Am letzten Tag bastelten wir einen Schmetterling für unser Buch „Die Raupe Nimmersatt“.

Alle gebastelten Sachen konnten unsere Eltern und die anderen Kinder dann an unserem Schulfest am Freitagnachmittag im Klassenzimmer anschauen.

Ben und Enes



Die Projektwoche der Klasse 3a stand unter dem Motto

"Erfinder, Erfindungen und Entdecker"

Wie wurde eigentlich das Internet erfunden? Was hat es mit Leonardo Da Vinci auf sich?

Diese und noch mehr Fragen stellte sich die Klasse 3a während der Projektwoche.

Richtig spannend wurde es dann, als die Schüler ihre eigenen Maschinen erfinden durften.

Von einer "Gute Laune Maschine" bis hin zur "Schöne die Umwelt Maschine" war alles dabei.

Es wurde geschraubt, geklebt, geschnitten, gepflanzt und vieles mehr.

Am Mittwochnachmittag wurden im Unterricht aus Milchkartons, Kronkorken, Getränkedeckeln, Klorollen und diversen anderen Dingen "Räderfahrzeuge" hergestellt. Auch hierbei kamen die erstaunlichsten Fahrzeuge zusammen. Höhepunkt war dann natürlich die Präsentation am Freitagnachmittag beim Tag der offenen Tür in der Schule.

Nicole Wessolly

Projektwoche in der 4b

Die Klasse 4b nutzte die Projektwoche, um ihr anstehendes Grundschulabschlussfest vorzubereiten.

So arbeiteten die Schüler eifrig an ihrer Abschlusszeitung, fertigten die Festdekorationen und bastelten

Abschlussgeschenke! Ebenso wurden Tänze und Vorträge erarbeitet und eingeübt. Einen Teil dieser Arbeiten präsentierten die Schüler beim abschließenden Schulfest in ihrem Klassenzimmer.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt von dem Erarbeiteten und honorierten das Entstandene mit viel Lob für die Schüler!

Elke Huber-Riffel



Tolle Erlebnisse in Käfersberg

Zum Abschluss unserer Grundschulzeit waren wir, die Klassen 4a und 4b, bei strahlendem Sonnenschein nochmals im Landschulheim Käfersberg.

Dort hatten wir richtig viel Spaß. So konnten wir den berühmten „Todeshang“ rauf- und runterklettern. Manchmal bremsen wir mit dem Hintern, sodass die Hosen hinterher eine richtige Staubwolke aufwirbelten. Außerdem konnten wir nach Herzenslust spielen, schnitzen, Holunderketten basteln und auch nur chillen.

Nachdem unsere Freunde aus der Klasse 4a am späten Nachmittag wieder mit dem Bus zur Schule zurückfuhren, fingen wir an, unser Lagerfeuer zu richten.

Wir aßen leckere Grillwürste und hatten ein großes Salatbuffet dazu!

Danach sangen wir mit Gitarrenbegleitung unsere Lieblingslieder und erzählten uns schaurige Gruselgeschichten!

Zum Schluss wanderten wir zum Haus unserer Lehrerin Fr. Pampuch. Sie hat eine tolle Terrasse in den Reben. Von dort konnte man Offenburg, das Burda Hochhaus und unsere Schule sehen.

Wir staunten alle, als wir dann den phantastischen Sonnenuntergang sahen. Das war ein wunderschöner Moment mit der Klasse und dann schliefen wir in Käfersberg wie die Murmeltiere.

Nach einem gemeinsamen Frühstück und weiteren Naturspielen hieß es aufräumen und langsam Abschied nehmen.

Diese schöne Zeit ging leider wieder viel zu schnell vorbei!

Artur, Anastasia und Chiara (4b)

Klettern in der Kletterhalle des DAV

Im Rahmen des Aktionsplanes zur Gesundheitsförderung der Stadt Offenburg unter dem Motto „GESUND AUFWACHSEN UND LEBEN IN OFFENBURG“,

starteten wir am Freitag, den 5.7., mit 15 Kindern der Betreuungsgruppe der KASCH einen Ausflug in die Kletterhalle Offenburg.

Nach einer kleinen Einweisung wurden die Klettergurte angelegt....und los ging's. Über verschiedene Schwierigkeitsgrade überwandten die Kids ihre Ängste und staunten über ihre erklommenen Höhen. Immer wieder ging es höher und höher, der Ehrgeiz war geweckt und ließ alle Kinder über sich hinauswachsen. Das Strahlen in ihren Augen zeigte den Stolz, den sie empfanden, auch gegenseitig machten sie sich Mut und stärkten so ihre Gruppendynamik.

„Gerne wieder“ war auch das Fazit unserer Kletterexperten des DAV, die uns sehr zuverlässig aus den Höhen sicherten und abseilten. Vielen Dank dafür.

Finanziert wurde diese Aktion von der Stadt Offenburg. Ein großes und herzliches Dankeschön sagen auch hier alle Kinder und Erzieher, die dieses Programm sehr gerne erfahren haben und viel Spaß dabei hatten.

Silke Sommer

Schulfest an der KASCH

Am 28. Juni öffnete die KASCH ihre Türen für alle Interessierten. Die Schülerinnen und Schüler hatten im Rahmen der Projektwoche zu vielen Themen gebastelt, gebaut, gemalt und vieles mehr.

So konnten sie am Freitag voller Stolz ihre Ergebnisse den anwesenden Eltern präsentieren.

Die Kinder der ersten Klassen hatten Versuche und Bastelarbeiten zum Thema Wasser vorgestellt, ergänzt von der Arbeit zu einem Bilderbuch. Die Kinder, Lehrkräfte und Erzieherinnen der Klassen 2 hatten sich das Thema „Bewerbung der Stadt zur Landesgartenschau“ vorgenommen. Sie bauten ein großes Modell dazu, wie sich die Kinzig und die zugehörigen Uferbereiche in einen riesigen Spielplatz verwandeln ließen. Zur Vorstellung des Modells waren auch die zuständigen Vertreterinnen der Stadt gekommen um sich bei den Kindern über ihre Vorschläge zu informieren. Vielleicht konnten sie sogar die eine oder andere Idee mitnehmen.

In den dritten Klassen war Erfindungsgeist gefragt. Hier konnte man eine Wunscherfüllungsmaschine füttern, einen „lebenden“ Roboter aus der Nähe betrachten und Rundfahrten auf phantasievollen Fahrzeugen machen.

Die vierten Klassen zeigten sich ganz im Sinne dessen, dass sie nun die Großen an der KASCH sind, und präsentierten auf Plakaten eine bunte und informative Reise durch die verschiedenen Herkunftsländer der Kinder, ein Tanz der Mädchen und Jungen rundete die Vorstellung ab.

Im Eingangsbereich sowie im Hof hatte die Elternschaft zu einem Buffet von Kaffee, Kuchen und Snacks gebeten, das von den Gästen sehr gern angenommen wurde. Darüber hinaus boten Kinder Eis sowie selbst gemachte Limonade mit Minze aus dem Schulgarten zur Verköstigung an. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen beigetragen hatten, saßen Gäste, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher in lockerer Runde und in netter Atmosphäre bis am frühen Abend beisammen. Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der sicher nicht der letzte seiner Art gewesen ist.

Barbara Lienhart

Besuch von einer Waldpädagogin

An einem Freitag in der Ferienbetreuung kam eine Waldpädagogin zu uns auf die Sauweide. Sie ging mit uns auf einen Platz vor einer Hütte, wo sie bereits aus Holz, Blättern, Tannenzapfen und Stöcken etwas aufgebaut hatte. Nun sollten wir im Wald Sachen sammeln, um an dem Gebilde weiterzubauen. Es entstand ein großes Kunstwerk aus allerlei Naturmaterialien. Danach sollten wir uns einen Partner suchen und jedes Paar hat einen Spiegel in die Hand bekommen. Wir hielten uns den Spiegel direkt unter die Nase und ließen uns von unserem Partner durch den Wald führen. Die Sonnenstrahlen zwischen den Baumkronen, die wir jetzt im Spiegel sahen, boten uns einen schönen Ausblick. Am Ende haben wir mit der Pädagogin gemeinsam noch eine Fuchs- oder Dachshöhle entdeckt. Für uns Kinder war es ein tolles Erlebnis im Wald!

Pauline, 10 Jahre

Umweltschutz geht alle an

- Putzete der Konrad- Adenauer Schule / SFZS Stegermatt -
Am 8. April führten die Konrad- Adenauer Ganztagsgrundschule und das SFZ Stegermatt eine Putzete um das Schulgelände herum durch. Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen, Eimern und Greifzangen sammelten 170 Grundschüler*innen und die Schulanfänger*innen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt auf dem Kinzigdamm, am Gifiz und auf den Gehwegen rund um die Schule den achtlos weggeworfenen Müll auf. Innerhalb einer Stunde wurden mehrere blaue Müllsäcke und zwei Leiterwägen mit aufgesammeltem Abfall gefüllt.

Simone Krippel - Ketter



Besuch der Klasse 4a bei der Feuerwehr Offenburg

Im Rahmen des Sachunterrichts besuchte die Klasse 4a der KaSch die Feuerwehr in Offenburg.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Herr Schreiber, Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Offenburg, erklärte uns verschiedene Brandschutzmöglichkeiten und wie man Bränden vorbeugen kann.

Wir durften das Feuerwehrhaus besichtigen und wir waren im Umkleideraum, wo wir alle nötigen Kleidungsstücke sowie Utensilien für einen Einsatz anschauen konnten.

Herr Schreiber sagte uns auch, dass jeder Feuerwehrmann nur 90 Sekunden Zeit hat um sich umzuziehen und sich ins Fahrzeug zu setzen. Ganz schön knapp, fanden wir.

Jetzt durften wir noch in die Fahrzeughalle. Dort bekamen wir erklärt, wie so ein Auto funktioniert und was in dem Auto alles drin ist, damit ein Feuer gelöscht werden kann. Es war beeindruckend, was uns Herr Schreiber alles erzählte.

Das absolute Highlight war die Drehleiter des großen Löschfahrzeuges.

Damit durften wir 16 Meter in die Höhe fahren. Zuerst hatten wir ein bisschen Bauchkribbeln, aber danach war es richtig toll! Man konnte weit über die Dächer von Offenburg schauen.

Wir bedanken uns bei Herrn Schreiber für die beeindruckende Führung

Klasse 4a der Konrad- Adenauer Ganztagesgrundschule

Sabrina Richter und Marina Reuter



Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

Auflage: 900 Exemplare

Erwachsenenbereich

WAHLKAFFEE 2019

Herzlichen Dank der Narrenzunft Steglerhexen!

Bettina Harter und Rosi Conic haben traditionell die Wahl im Gemeindezentrum St. Martin mit Kaffee, Getränken und sehr leckeren Kuchen in einer großen Auswahl versüßt.

Beate Bleyer-Hansert



Spiele, Spaß - für ALLE was

Donnerstag

14.30 bis 16.00 Uhr

10. Oktober Bingo

21. November Spiele "Kunterbunt"



Gemeindezentrum St. Martin

Zähringerstraße 38, 77652 Offenburg

Nähere Auskünfte: Monika Brockmann Tel.: 1581 und
Beate Bleyer-Hansert Tel.: 639056 84

Wir freuen uns
auf Alle.....



Turnier Mensch-Ärgere-Dich-Nicht

Auf dem Foto sind Kinder der Spiele-AG der Konrad-Adenauer-Schule mit ihrer Rektorin Fr. Lienhart zu sehen. Allen hat das Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier große Freude bereitet. Zur Stärkung gab es Getränke und Kekse. Ein wunderschöner Nachmittag auch für die Ehrenamtlichen von St. Martin: Gertrud Näger und Monika Brockmann. Wer Lust hat mitzumachen, kann gerne bei den nächsten Terminen ins Gemeindezentrum kommen.

Beate Bleyer-Hansert



Stadtteil-
und Familienzentrum Stegermatt

Familiencafé AlleLeut

Wir treffen uns jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr
in der Pfähler Villa, Badstrasse 55

zum Spielen, Basteln, Kontakte knüpfen und zum Austausch über
Erziehung, Ernährung, Gesundheit und Themen, die Euch wichtig
sind.



Einmal im Monat findet gemeinsam mit der Seniorengymnastik ein

Brunch im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a, statt.

Jede Frau bringt zum Frühstück etwas Leckeres mit
und gemeinsam entsteht ein vielfältiges Büffet.

Die nächsten Termine sind am:

23. Juli , 17. September, 22.

Oktober, 19. November und 10.

Dezember 2019

jeweils um 10.30 Uhr

Nähere Auskünfte: Beate Bleyer-Hansert, Tel.
63905684

Wir freuen uns auf Euer Kommen ...



Aktionsgemeinschaft-stegermatt.de
Hier können Sie den UHU auch
online lesen
Bitte weitersagen!

Senioren aktiv

Von wegen ALT ... Aktiv lautet das Motto ...

Beim Frühlingsfest sangen die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit den Kindern, der Lehrerin und der Erzieherin vom Pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule ein Frühlingslied mit Bewegungen.



Beim gemütlichen Beisammensein machten alle bei einem Frühlingsquiz mit Beate Bleyer-Hansert gespannt mit. Kommen Sie doch einfach im Bürgerhaus oder in St. Martin vorbei. Gemeinsam machen Siehbewegen, Singen und Gehirnjogging einfach Spaß.

Freude erlebten auch alle beim Karaoke mit Gerhard und Doreen Durban.



Richtige Gesangstalente haben wir in der Stegermatt. Das Duo Gisela und Heidi sowie Rosi sangen gekonnt wie Schlagerstars. Auch Gäste begeisterten mit Hits in unterschiedlichen Sprachen. Im November 2019 können auch Sie Ihr Musiktalent auf die Probe stellen. Wir freuen uns auf alle. Natürlich gibt es auch zur Stärkung süße Augenblicke mit leckeren Kuchen.

Beim Bingo waren Konzentration und Schnelligkeit gefragt. Diesmal hatte Frederica Leible gefolgt von Lydia Humpert und Gerda ... das meiste Glück und Geschick. Allen herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit ihren Preisen.

Beate Bleyer-Hansert



Senioren Aktiv 2019

Halbjahresprogramm

Montags um 15 Uhr

**16.09. Spielenachmittag
Bingo mit Preisen
in St. Martin**

**14.10. Herbstfest mit
Kindern vom
Pädagogischen Team an
der Konrad-Adenauer
Schule
Im Bürgerhaus**

**18.11. Karaoke Singen
im Bürgerhaus**

**09.12. Adventsfeier
im Bürgerhaus**

Ansprechpersonen:

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685
Ilse Habich Tel. 9485095

10 Jahre Seniorengymnastik mit Margrit Schmieder

Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr findet im Bürgerhaus die Seniorengymnastik statt.

Die jüngste Teilnehmerin ist 68 und die älteste sage und schreibe 93 Jahre.

Margrit Schmieder macht nach den Beschreibungen ihrer Teilnehmerinnen die Seniorengymnastik:

- sehr abwechslungsreich
- einfach prima
- mit immer neuen Übungen, die die Koordination, die Muskeln und auch das Gehirn fordern
- überaus kreativ mit leichten Bewegungen zu bekannten Liedern, passend für die gesamte Gruppe und auch für jede Einzelne.

Alle finden es wunderschön, dass auch über traurige Erlebnisse gesprochen werden kann. Bei allem kommen aber auch die gute Laune und das gemeinsame Lachen nicht zu kurz.

Einmal im Monat wird gemeinsam mit den Frauen und Kindern vom Familiencafé AlleLeut gebruncht. Diese Termine stehen fest im Kalender und bereichern das Leben von Groß und Klein.

Eine Teilnehmerin macht schon 20 Jahre mit Freude die Gymnastik. Am Montag sagen ihre Kinder: „Mama, morgen nicht vergessen, da hast du wieder Gymnastik und die ist wichtig für dich.“ Wichtig für die Beweglichkeit von Körper, Geist und Seele ...

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Beate Bleyer-Hansert





Ich danke dir, du warst mein Leben.
Erfülltest die Tage mit deinem Sein.
Wir gingen zusammen durch Sonne
und Regen und niemals ging einer von
uns allein.

Bernd Sartor

Von ganzem Herzen sagen wir allen, die ihn im Leben sowie
über den Tod hinaus begleitet haben: DANKE.

Der Stegermattsiedlung für die vielen Zeichen der
Anteilnahme,
den letzten Gruß und die Geldspenden.
Euer Mitgefühl hat uns gut getan.

Ein besonderer Dank an meine Kinder und die gesamte
Familie, die mich in diesen schweren Stunden begleiten.

Katja Schoch

Die Zeitreise der Klasse 3b

Wie war das Leben früher, wie ging es den Leuten zur Zeit unserer
Großeltern und Urgroßeltern? Diese Fragen beschäftigten uns im
Sachunterricht.

Deshalb besuchten wir die Seniorinnen im Stadtteil- und
Familienzentrum Stegermatt. Sie erzählten uns, was sie in ihrer
Schule erlebt hatten. Sie schrieben damals nicht in Hefte, sondern
auf Schiefertafeln. Da konnten sie Fehler leicht wieder
verbessern, aber am nächsten Tag musste alles wieder abgewischt
werden, damit sie etwas Neues schreiben konnten. Wenn sie
Fehler machten, wurden sie bestraft, manche sogar geschlagen.

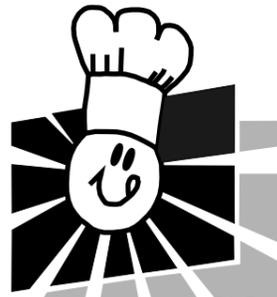
Beim nächsten Mal besuchten uns die Seniorinnen in der Schule
und wir redeten über Spielsachen früher und heute. Bälle oder
Puppen wurden damals selbst gebastelt, aus Stoffresten und was
sie halt hatten. Sie spielten draußen im Hof, auf der Straße oder im
Wald. Aber sie hatten oft gar nicht viel Zeit zum Spielen, weil sie
ihren Eltern helfen mussten. Zum Schluss durften wir alte Spiele
ausprobieren und uns selbst welche basteln.



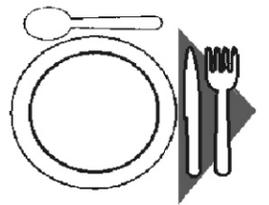
Beim dritten Besuch ging es um Essen früher und heute. Damals
konnte man für sein Essen nur Zutaten verwenden, die es gerade
gab. Man konnte zum Beispiel nicht im Winter Tomaten kaufen.
Oft waren es einfache Zutaten, die man zum Kochen hatte.
Wichtig war auch, dass nichts verschwendet wurde. Wenn das
Brot schon ein bisschen trocken war, wurde es trotzdem nicht
weggeschmissen. Man konnte daraus zum Beispiel noch „Arme
Ritter“ braten. Das probierten wir zusammen mit den
Seniorinnen auch gleich aus und, obwohl sie vor allem aus Brot
bestehen, schmeckten sie uns sehr gut.

Dank der Damen von Senioren Aktiv der Kirchengemeinde
Offenburg St. Ursula haben wir viel über die frühere Zeit gelernt
und es hat uns großen Spaß gemacht.

Ulrike Schilli



Kein
Schweinefleisch



MITTAGSTISCH in STEGERMATT

20.09.2019

Rahmschnitzel mit Spätzle und Salatteller;
Quarkspeise

11.10.2019

Rindergulasch, Reis mit Salat; Eis

08.11.2019

Seelachsfilet mit Kartoffeln und Gemüse; Pudding
(Fischstäbchen für Kinder)

06.12.2019

Sauerbraten, Spätzle und Rotkraut; Tiramisu

Immer dabei: Apfelsaft und Mineralwasser

Erwachsene: 3 €, Kinder 2 €

Nur mit Voranmeldung bei:

Ralf Nentwig, Tel: 0781/ 63905685 !!!

SCHÖNE ECKEN IN STEGERMATT

In Stegermatt gibt es einige schöne Ecken ...

Hier auf dem Bild ist Rosi Conic zu sehen, wie sie gerade
die Hecken schneidet, damit die Blumenampel von Markus Otte
besser zu sehen ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön
auch an Waldtraud May, Anneliese Erb, Axel Otte und Toni
Schumacher, die im Pestalozziweg fegen, Müll aufheben,
Blumen gießen ... Durch euer Engagement blüht Stegermatt auf.

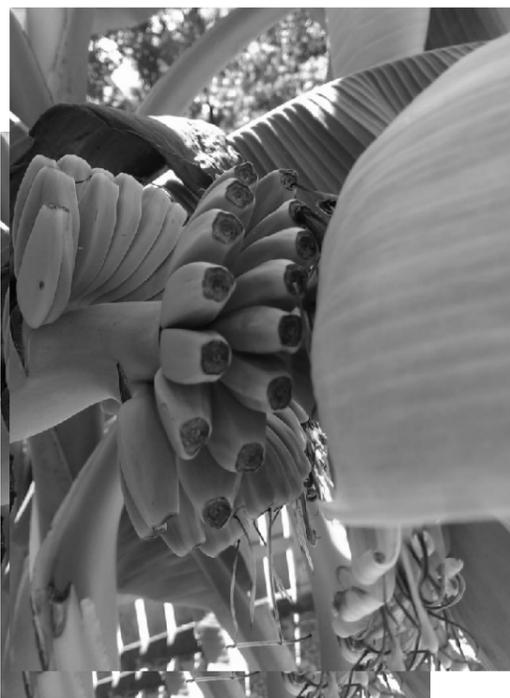


Die wunderschönen Blumen auf dem Laubengang gehören Markus Otte: sieht richtig mediterran aus.



In Stegermatt wachsen Bananen? Ja, bei Anni, Willi und Enrico Verderio im Garten. Schön ist's ... in diesem Sinn, wenn auch Sie eine schöne Ecke in Stegermatt entdecken, bitte Beate Bleyer-Hansert anrufen oder selbst ein Foto machen. DANKE

Beate Bleyer-Hansert



Ü-30 Gottesdienst

Sind Sie eigentlich zu alt für Jugendgottesdienste? ... und haben trotzdem Lust auf neue geistliche Lieder, junge Themen...?

Dann sind Sie herzlich willkommen beim Ü-30 Gottesdienst des Dekanats Offenburg-Kinzigtal am 28. September, 30. November um 19.00 Uhr in der Martinskirche.

Informationen:

info@kath-dekanat-ok.de und bei Dr. Ruth Scholz, Tel. 925031.

Beate Bleyer-Hansert



Martini 2019

Am 10. November feiern wir Martini. Um 10.30 Uhr sind alle ganz herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Mit Speisen aus unterschiedlichen Ländern wollen wir es uns beim internationalen Büffet zu familienfreundlichen Preisen gut gehen lassen. Wer mit einem Gericht aus seinem Heimatland das Büffet unterstützen möchte, rufe bitte Roland Stritt Tel. 73714 an. Leckere Kuchen, auch gerne Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, sind für unser Kuchenbüffet willkommen. Diese werden gerne am Sonntag ab 10.00 Uhr im Großen Saal, in dem wir gemeinsam feiern, dankend entgegengenommen.

Sie unterstützen wieder unsere Tombola mit Nietenverlosung? Annemarie Verderio Tel. 71618 freut sich über Ihren Anruf und Ihre Spenden. Für alle gibt es ein buntes Programm mit Aufführungen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt, Musikgruppen, Kegeln, Basteln, Schminken und viel Zeit zu Begegnungen.

Das Gemeindeteam St. Martin freut sich auf ALLE.



Wichtig: Termin bitte vormerken!!!!

Wie jedes Jahr wird auch der Martinsumzug 2019 vom Stadtteil- und Familienzentrum, der Kirchengemeinde und der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V. vorbereitet. Dieses Jahr findet er am Donnerstag, 7. November 2019 statt. Alle freuen sich schon auf rege Teilnahme und wunderschöne Laternen. Aus Sicherheitsgründen sind Fackeln verboten.

Der Umzug beginnt mit einer Martinsfeier in der Martinskirche um 17.00 Uhr. Nach dem Umzug sind alle herzlich bei der Bewirtung der Mittwochsfrauen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Kinder, die beim Malwettbewerb vom Pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule mitmachen, können schöne Preise gewinnen.

Beate Bleyer-Hansert



„Weil Jesus mit uns geht....“

Am Sonntag, 5. Mai, war es soweit!

23 Kinder der Pfarrei Hl. Geist haben in einem schönen Gottesdienst in der Hl. Geist Kirche das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert.

„Weil Jesus mit uns geht, haben wir Mut.“ „Weil Jesus mit uns geht, können wir fröhlich sein!“ „Weil Jesus mit uns geht, fühlen wir uns sicher und gut!“

So haben die Kinder im Laufe der Vorbereitungszeit den Mottosatz „Weil Jesus mit uns geht...“ ergänzt.

Wir wünschen den Kindern, dass sie immer darauf vertrauen: Jesus ist wie ein guter Freund an meiner Seite.

Petra Krumbain, Gemeindefereferentin

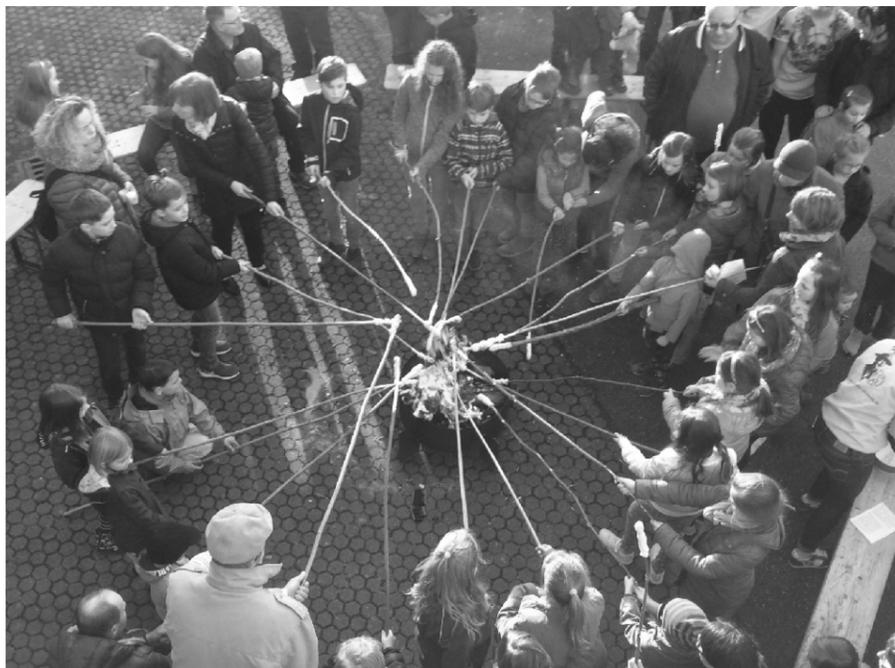


Wortgottesdienst zur Osternacht für Familien

Viele Kinder mit ihren Familien feierten die Auferstehung von Jesus als Wortgottesdienst in der Martinskirche. Zu Beginn des Gottesdienstes versammelten sich die Kinder mit Beate Bleyer-Hansert um das Osterfeuer in der Kirche. Wie die Jünger machten sich die Kinder über den Tod Jesu Gedanken. Gemeinsam mit Ruth Scholz erzählten die Kinder von traurigen Augenblicken in ihrem Leben. Elisabeth Kalabalikas machte mit einem Anspiel als Maria von Magdala die Freude über die Auferstehung Jesu deutlich. Jesus lebt, er hat den Tod besiegt. Das Dunkel bleibt nicht, sondern wird erhellt. Zu dem Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht“ zogen alle mit Kerzen durch die Kirche. Bei der anschließenden Tauffeier versammelten sich alle am Taufbrunnen. Wir sind durch unsere Taufe in Gottes Liebe geborgen. Sie ist wunderbar groß, sie wärmt und strahlt in unseren Alltag.

Nach dem Wortgottesdienst konnten alle in herrlicher Abendsonne um das Lagerfeuer mit den Pfadfindern vom Stamm Konradin Stockbrot grillen und es genießen. An dieser Stelle allen für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Beate Bleyer-Hansert



Feier der Osternacht in der Martinskirche

„So einen Gottesdienst habe ich noch nie erlebt!“, meinte beim gemeinsamen Frühstück ein Gast aus Nordbaden. Eine besondere Osternachtsfeier erlebten auch alle anderen Gottesdienstbesucher: so gab es wieder viele Ministranten und die Gruppe Emmaus hatte die Lieder ausgesucht und fleißig mit Musikanten (Gitarre, Flöten, Trommel, Saxophon) eingeübt. Die Nacht war sternklar, der volle Mond schien, die Amseln sangen: so war es den Gottesdienstbesuchern nicht allzu schwer gefallen, sich schon gegen 5 Uhr auf den Weg nach Sankt Martin zu machen. Bald loderte das Osterfeuer, die Osterkerzen wurden geweiht.



Mit Pfarrer Bernauer und Pfarrer Kühlewein-Roloff zogen die Gläubigen in die fast dunkle, nur von einigen kleinen Kerzen erhellt Kirche zur Feier der Osterliturgie mit Lichtfeier und Taufferneuerung.

Da Ostern in diesem Jahr auf einen sehr späten Termin fiel, hatten die Dialogprediger das Motto „spät“ gewählt.

Sie mussten an den Bahnhof eilen, um einen hohen Gast zu empfangen. Da sie sehr spät dran waren, wollten sie zuerst an einem gestürzten Radfahrer, dann an einem verirrt Fremden vorbeieilen. Aber schließlich halfen sie den beiden doch und kamen so zu spät zum Bahnhof. Der Bahnsteig war leer, der hohe Gast nicht mehr zu sehen. Ein Prediger eilte ins Bahnhofgebäude. Als er außer sich vor Freude zurückkam und rief: „Ich habe ihn gesehen, aber nur ganz kurz, es war wie eine Erscheinung, ich konnte ihn nicht festhalten“, merkten die Zuhörer, wer mit dem besonders hohen Gast gemeint war: es war Gott selbst.

„So sind wir also doch nicht zu spät gekommen!“ Sie waren ihm auch schon begegnet, als sie dem Radfahrer und dem Fremden halfen

„Es ist nie zu spät, Gott zu suchen und ihm zu begegnen“. Um „Spätzünder“ ging es auch in der Litanei: Abraham, Paulus, Augustinus und Franziskus zum Beispiel hatten spät ihren Glauben und ihre Berufung gefunden. Sie sind wie viele andere Spätberufene ein „Vorbild für uns.“

Und dann gab es noch etwas Besonderes: gegen 7 Uhr schien die Sonne durch das große Brückenfenster und erfüllte die Martinskirche mit einem strahlenden Osterlicht. „So hell habe ich Sankt Martin noch nicht gesehen!“



Strahlende Gesichter gab es dann auch im Großen Saal. Dort entstand durch gemeinsames Teilen ein überaus reichhaltiges Osterbuffet. Wie schon in den Jahren zuvor war so das gemeinsame Frühstück, das Groß und Klein, Katholiken und Protestanten, Gemeindemitglieder und Besucher aus nah und fern zusammenbrachte, ein weiterer Höhepunkt des Ostermorgens.

Alfons Kern



DANKE, lieber Pfarrer Alois Balint

10 Jahre war Alois Balint Priester in Offenburg. Seit 2013 begleitete er alle in der Pfarrei Hl. Geist mit St. Martin vor Ort durch die schweren Entscheidungen im Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat, anfangs in der Seelsorgeeinheit Offenburg Süd-West, später der Kirchengemeinde Offenburg, bei Weichenstellungen in die Zukunft.

Zu der Verabschiedung in St. Martin mit anschließendem Empfang sind ALLE gekommen:

Die Mitglieder vom Gemeindeteam, das er durch alle Zeiten hindurch begleitet hat,

das Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt, bei dem die Katholische Kirchengemeinde Mitträger ist,

die Bürgervereinigung Offenburg-Süd, die sich sehr im Gemeindeleben engagiert, und zahlreiche Gemeindemitglieder.

Dankbar für seinen unermüdlichen Brückenbau würdigte Monika Brockmann das Wirken von Pfarrer Alois Balint:

Auch in stürmischen Zeiten fühlten sich alle durch seine Begleitung im Glauben getragen. Auch im Stillen bei Krankenbesuchen oder der Begleitung von Sterbenden war er zu allen Zeiten im Einsatz. Sie dankte für sein Sehen mit dem Herzen, für viele Denkanstöße bei Predigten und für das neue Abenteuer der Abenteuerland-Kirche-Gottesdienste in der Martinskirche. Seine vielseitigen sprachlichen und musikalischen Talente brachte Alois Balint sowohl in Gottesdiensten als auch in Konzerten mit ein. In der Martinskirche wurde hierzu eigens eine CD zum 1700. Jubiläum Martins von Tours aufgenommen.

Aus Dankbarkeit haben alle Ehrenamtlichen in St. Martin beim Empfang als Geschenk und Ausdruck der Wertschätzung alles selbst gebacken. Salzig, süß ... so wie das Leben einfach ist.

Die offizielle Verabschiedung für die Kirchengemeinde Offenburg St. Ursula mit Dekan Matthias Bürkle und Dekan Frank Wellhöner war in Zunsweier in der Kirche St. Sixtus mit anschließendem Empfang. Matthias Bürkle würdigte Alois Balint als einen Geistlichen, der mit ganzem Herzen Priester ist. Matthias Bürkle: „Du hast Gott und den Menschen, zu denen Gott dich führte, die Treue gehalten. Danke für alles, was Du hier gemacht hast.“

Der Kirchenchor unter Leitung von Dirigent Felix Ketterer umrahmte die Messe feierlich. Als Abschiedsgeschenk sang der Chor Meisterwerke von französischen Komponisten.

Alois Balint ist jetzt in Kehl tätig. Auch hier kann er als Brückenbauer zwischen Deutschland und Frankreich, zwischen den verschiedenen Religionen und zwischen Gott und den Menschen tätig sein.

Herzlichen Dank und Gottes Segen für die Zukunft wünscht *das Gemeindeteam St. Martin*



DANKE, lieber Hans-Peter Jahmann

20 Jahre Mesner in der Martinskirche ... und allzeit bereit und im Dienst.

Beim Abschied in der Martinskirche dankte Beate Bleyer-Hansert, stellvertretend für das Gemeindeteam und die Gemeindemitglieder, Hans-Peter Jahmann für sein überaus großes Engagement. Wunderbar und ein Geschenk ist auch, dass er sich die ganzen Jahre gemeinsam mit seiner Frau Uschi Jahmann ehrenamtlich engagierte. Ob im Pfarrgemeinderat, jetzt im Gemeindeteam, bei Festen, Konzerten, Besichtigungen der Kirche frühmorgens und bis spät in die Nacht. Wenn 100 Musiker ein Podest brauchten, kein Problem - Hans-Peter Jahmann organisierte dies inklusive Aufbau. Mit Unterstützung seiner Frau und Ehrenamtlicher vor Ort war er als Mesner sehr gewissenhaft und immer zuverlässig, selbst wenn er zeitgleich im Haus Johannes und auch in der Kirche St. Sixtus im Einsatz war.

Dekan Matthias Bürkle sagte in seinem Dank: „Lieber Hans-Peter Jahmann, wir werden Sie vermissen.“ Das Gemeindeteam freut sich, dass Hans-Peter Jahmann und seine Frau St. Martin verbunden bleiben. Uschi Jahmann engagiert sich beim Blumenschmuck und dem Kontaktdienst der Kirche schon viele Jahre. In St. Martin wird Hans-Peter Jahmann weiterhin im Gemeindeteam bleiben und als Mesner hat er schon einige Dienste ehrenamtlich übernommen. JA ... hier ist, war der Mesnerberuf wirklich Berufung Vergelt's Gott und Gottes Segen

...
für *das Gemeindeteam, die Gemeindemitglieder Beate Bleyer-Hansert*





Herzliche Einladung zur **vierten Staffel „GOTTES HITPARADE“**. Als Bibelentdecker machen sich alle gemeinsam auf den Weg.

Was sind Psalmen? Welche Bedeutung können sie für uns heute haben? Sind sie ein Hit?

Gottes Hit sind sie aus der Überlieferung. Vor vielen Jahren wurden sie, begleitet von einer Harfe, als Dank-, Lob- und Klagelieder den Menschen vorgesungen. Die Psalmen beschreiben das Leben von der Schöpfung bis hin zu Verlust und Tod. Psalmen zeigen uns, dass wir auf Gott vertrauen können, er uns Wurzeln und Kraft gibt, wie einem Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist.

Mit einem kurzen Anspiel tauchen im Gottesdienst alle in die Abenteuer der Psalmen ein. Die Kinder erleben die Psalmen in Kleingruppen entsprechend ihrem Alter. Die Erwachsenen können auf Gottes Hitparade mit unterschiedlichen Predigtformen gespannt sein.

Die Termine der vierten Staffel in der Martinskirche sind:

20. Oktober, 8. Dezember 2019

2. Februar, 8. März und 17. Mai 2020

An der WunderBAR gibt es vor und nach dem Gottesdienst leckeres Gebäck und Getränke.

Ab 10.00 Uhr kann im Großen Saal gespielt, gemalt und gebastelt werden. Die Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt machen sehr schöne kreative Angebote.

DANKE allen, die zum Gelingen der drei Staffeln Abenteuerland-Kirche-Gottesdienste beigetragen haben.



Ihr seid einfach cool, wunderbar und der Hit.

Wer macht noch zusätzlich mit?

Wir freuen uns über alle, die ihre Ideen, Tatkraft und Talente bei der vierten Staffel Abenteuerland-Kirche einbringen möchten! Bitte meldet euch einfach bei Kaplan Lukas Biermayer, Ruth Scholz, Beate Bleyer-Hansert und Sabine Meissner.

*Für das Abenteuerland-Kirche-Gottesdienst-Team
Beate Bleyer-Hansert*



Einladung zum Erntedank-Gottesdienst mit Fest und Verabschiedung von Pfarrerin Katrin Bessler-Koch

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Offenburg lädt am **29. September** ganz herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Er

beginnt um 10 Uhr in der Stadtkirche, Okenstraße 2. In diesem Gottesdienst werden wir auch Pfarrerin Katrin Bessler-Koch verabschieden, die nach 4 Jahren nach Achern wechseln wird. Auch die Familien mit ganz kleinen Kindern sind herzlich eingeladen; sie werden zwischendurch im Anbau ihren eigenen Gottesdienst feiern und dann wieder zurückkommen in die Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus in der Poststraße 16 eingeladen. Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden.

Wer mag, kann auch Erntedankgaben am Freitag bis 17 Uhr in die Stadtkirche stellen oder zum Gottesdienst mitbringen.

Mit herzlichen Grüßen
Christian Kühlewein-Roloff



Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Familien zum ökumenischen Krabbelgottesdienst. Kleine und Große aller Konfessionen sind willkommen! Wir feiern den Gottesdienst abwechselnd in der Stadtkirche und der Martinskirche.

Das Krabbelgottesdienst-Team mit Pfarrerin Katrin Bessler-Koch und Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff von der Evangelischen Stadtkirche, Beate Bleyer-Hansert von der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula sowie Ida Kutz, Heidi Egg, Tanja Jung, Birgit Bühler und das Orchester Andrea Frey, Andreas Bühler und Andreas Harder-Matern freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise wird mit den Kleinsten das Größte gefeiert.

Die nächsten Termine 2019 sind:

20. Oktober in der Evangelischen Stadtkirche

24. November in der Martinskirche

Alle Familien können im Anschluss an den Gottesdienst bei Keksen, Obst und Getränken Kontakte knüpfen.

Am 29. September feiern wir in der Evangelischen Stadtkirche um 10.00 Uhr gemeinsam Erntedank mit Stockbrot, Salaten und Grillen.

Am 24. Dezember feiern wir um 15.00 Uhr in der Martinskirche die ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.



Wir freuen uns auf Euch... ☺

Rätsel- und Knobelseite



UHU Detektiv

Frage 1:

Wie heißt der Hausmeister, welcher in Rente ging?

- A Helmut Hof
- B Helmut Keller
- C Helmut Speicher

Frage 2: Wohin gingen die Kinder des Kindergartens?

- A In den Wald
- B In das Schwimmbad
- C In den Europapark

Frage 3: Wer veranstaltete beim Seniorennachmittag das Karaoke - Singen?

- A Egon und Waltraud Müller
- B Oskar und Seline Maier
- C Gerhard und Doreen Durban

Frage 4: Was besuchte die 4a der KASch?

- A Polizei Offenburg
- B Rot Kreuz Offenburg
- C Feuerwehr Offenburg

Frage 5: Mit welchem Thema beschäftigte sich die Klasse 2 der KASch?

- A Bundesgartenschau
- B Landesgartenschau
- C Hundeschau

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Kinogutschein mit Popcorn und Getränk für das **FJURUM**-Kino in Offenburg



Nur ein Gegenstand ist auf beiden Bildern zu finden - welcher ist es wohl?



Der Gewinner des letzten Quiz ist
Dominik Schuliga



Herzlichen Glückwunsch zum Kinogutschein

Einsendeschluss: 31. August 2018 **Abgabe:** Pfähler Villa, Badstr. 55



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1

2

3

4

5